

## Göttingische gelehrte Anzeigen

volume: 1812

by unknown author

Göttingen; 1812

### Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact:

Niedersaechsische Staats- und Universitaetsbibliothek

Digitalisierungszentrum

37070 Goettingen

Germany

Email: [gdz@www.sub.uni-goettingen.de](mailto:gdz@www.sub.uni-goettingen.de)

# Göttingische gelehrte Anzeigen

unter  
der Aufsicht der königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

47. Stück.

Den 21. März 1812.

## Göttingen.

Verzeichniß der Vorlesungen, die von den hiesigen öffentlichen und Privat-Lehrern auf das künftige halbe Jahr angekündigt sind, nebst vorausgeschickter Anzeige öffentlicher gelehrter Anstalten zu Göttingen.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 13. April angesetzt.

### Öffentliche gelehrte Anstalten.

Die Versammlungen der königl. Societät der Wissenschaften werden in dem öffentlichen Winter-Auditorio, Sonnabends um 3 Uhr, gehalten.

Die Universitäts-Bibliothek wird alle Tage geöffnet; Montags, Dinstags, Donnerst. und Freyt. von 1 bis 2 Uhr; Mittwochs u. Sonnabends aber von 2 bis 5 Uhr. Zur Einsicht auf der Bibliothek selbst erhält man jedes Buch, das man nach den Besetzen verlangt; über Bücher, die man aus derselben geliehen zu bekommen wünscht, gibt man einen Zettel, der von einem hiesigen Professor unterschrieben ist.

Die Sternwarte, der botanische und der öconomische Garten, das Museum, die Gemäldesammlung, die Sammlung von Maschinen und Modellen, der physicalische Apparat, und das chemische Laboratorium, können gleichfalls von Liebhabern, welche sich gehörigen Orts melden, besucht werden.

## Vorlesungen.

### Theologische Wissenschaften.

Theologische Encyclopädie trägt Hr. Consistorial-Präsident Planck um 3 Uhr vor;

Biblische Hermeneutik, mit pract. Interpretirübungen, Hr. M. Mahn, 5 Stund wöch. um 2 Uhr.

Eine historisch-critische Einleitung in die Schriften des Alten Testaments gibt Hr. Prof. Planck um 7 Uhr, 5 Stunden wöchentlich.

Exegetische Vorlesungen über das Alte Testament: Hr. Prof. Eichhorn erklärt das Buch Hiob um 10 Uhr; Hr. Prof. Tychsen, die Genesis und die historischen Stücke des Pentateuchs, um 9 Uhr; Hr. M. Mahn, die Psalmen, mit Rücksicht auf Ungeübtere in der Grammatik, 5 Stunden wöchentlich, um 10, oder um 4 Uhr; Hr. Repetent Freitag, den Jesaias, mit besonderer Rücksicht auf die Grammatik, 6 Stunden wöchentlich, um 5 Uhr.

Exegetische Vorlesungen über das Neue Testament: Hr. Prof. Dr. Pott erklärt die größern Paulinischen Briefe, mit ausführlicher Erläuterung der im N. T. vorkommenden Jüdischen Vorstellungen, um 9 Uhr; Hr. Prof. Eichhorn, die Schriften des Johannes und die Geschichte der Apostel, um 9 Uhr; Hr. Prof. Tychsen, die drey ersten Evangelia, um 10 Uhr; Hr. Prof. Planck, die drey Evangelia,

nach seinem "Entwurfe einer neuen synoptischen Zusammenstellung der drey ersten Evangelien, Göttingen 1809", um 9 Uhr, 6 Stunden wöchentlich.

Eine vergleichende Darstellung der vorzüglichsten Systeme der Christl. Theologie trägt Hr. Consistorial-Präs. Planck, nach seinem "Abriß 10. Aufl. 2. Gött. 1803," Mont., Dinst., Mittw. u. Donnerst. um 11 Uhr vor;

Die Dogmatik, nebst der Dogmen-Geschichte, Hr. Prof. Dr. Stäudlin, nach seinem Lehrb., um 8 Uhr.

Ueber die Symbolischen Bücher der Lutherischen Kirche hält Hr. Prof. Planck eine öffentliche Vorlesung Mont. und Donnerst. um 5 Uhr.

Die theologische Moral trägt Hr. Prof. Dr. Stäudlin, nach seinem Lehrbuche, um 7 Uhr vor.

Von der Kirchengeschichte handelt Hr. Consistorial-Präs. Planck die erste Hälfte Mont., Dinst., Mittw. u. Donnerst. um 8 Uhr ab; über die neuere Kirchengeschichte, von der Reformation bis auf unsere Zeiten, hält er 4 Stundn wöch., Frent. u. Sonnab. um 8 u. 11 Uhr, eine öffentliche Vorlesung.

Die Homiletik wird Hr. Prof. Dr. Pott in einer demnächst zu bestimmenden Stunde vortragen, u. außer dem auch die Aufsicht über die Uebungen der Mitglieder des homiletischen Seminarium fortsetzen. — Hr. Dr. Gräffe lehrt die Homiletik, nach seinem Lehrbuche, "die Pastoral-Theologie nach ihrem ganzen Umfange, Gött. 1803," 5 Stundn wöch. um 2 Uhr, theoret. u. practisch, und bestimmt noch eine besondere Stunde zu Uebungen in der Declamation u. Action. An dem homiletischen Seminarium, welches nach seiner bisherigen Einrichtung fortbauert, können als außerordentliche Mitglieder alle diejenigen Antheil nehmen, welche im nächsten halben Jahre als ordentliche Mitglieder aufgenommen werden wollen. Zur

Recension der gehaltenen Predigten ist die Stunde von 6 bis 7 Abends bestimmt.

In dem Repetenten-Collegio wird Hr. Repetent Freitag, Dinst. und Donnerst. um 1 Uhr, einige kleine Propheten, und zwar zuerst den Joel, erklären; Hr. Repet. Bauermeister Mont. und Frent. um 1 Uhr den Brief Jacobi und die beiden Briefe Petri.

### Rechtswissenschaft.

Die Encyclopädie des gesammten heutigen Rechts trägt Hr. Prof. Ritter Hugo, nach der 4. Ausg. seines Lehrbuches, um 10 Uhr vor;

Das Europ. Völkerrecht, Hr. Prof. Saalfeld, nach seinem "Grundriß 2c. Gött. 1809," 4 Stunden wöch. um 8 Uhr, in Französ. oder Deutscher Sprache;

Das Staatsrecht der vorzüglichsten Europäischen Reiche, vorzüglich Frankreichs, Rußlands und Oestreichs, Hr. Prof. Saalfeld um 10 Uhr;

Das Westfälische Staatsrecht, Hr. Prof. Saalfeld, nach seinem "Handbuche 2c. Gött. bey Dieterich 1812," 5 Stunden wöchentlich, um 11 Uhr;

Das Criminal-Recht, Hr. Prof. Meiser, nach der 5. Ausg. seines Lehrbuches, um 10 Uhr; Hr. Prof. Goede, nach Feuerbach, um 9 Uhr; Hr. Tribunal-Procur. Dr. Jordan, privatissime;

Die Geschichte und Alterthümer des Römischen Rechts, Hr. Prof. Ritter Hugo, nach der 4. Ausgabe seines Lehrbuches, um 7 Uhr.

Eregetische Vorlesungen über Beweisstellen des heutigen Römischen Rechts hält Hr. Prof. Ritter Hugo, nach der 2. Ausgabe seiner Chrestomathie, um 11 Uhr.

Die Institutionen liest Hr. Prof. Waldeck, nach der 4. Ausg. seines Lehrbuches, um 11 Uhr; Hr. Prof. Böhmer, nach dems. Lehrbuche, um 8 Uhr.

Die Pandecten, nach der Legal-Ordnung, erbietet sich Hr. Tribunal-Procurat. Dr. Thoms, nach Hellfeld, 6 Stunden wöchentlich, vorzutragen:

Das System der Pandecten trägt Hr. Prof. Meister, nach einem seinen Zuhörern mitzutheilenden Grundrisse, um 8 Uhr, und Mont., Dinst. und Donnerst. um 3 Uhr vor; Hr. Prof. Ritter Hugo, nach der 4. Ausg. seines Lehrbuches des heutigen Röm. Rechtes, um 8 Uhr; Hr. Prof. Bergmann, nach seinem Conspectus, um 8 und 4 Uhr;

Die vorzüglichsten Streitigkeiten über das bürgerliche Recht, nach der Ordnung der Pandecten, verbunden mit andern dahin gehörenden Rechtspuncten, welche in den gewöhnlichen Vorlesungen meistens zurück gesetzt werden, Hr. Tribunal-Procur. Dr. Thoms, 2 Stunden wöchentlich;

Das Kirchenrecht, Hr. Prof. Böhmer, nach dem Handbuche seines sel. Vaters, um 11 Uhr;

Das Deutsche Recht, Hr. Prof. Goede, nach seinem Lehrbuche, um 10 Uhr.

Eine Encyclopädie des ganzen Französischen u. Westfälischen Civil-Rechtes, Hr. Prof. Bergmann, nach seinem Grundrisse, um 2 Uhr;

Das Recht des Napoleonischen Gesetzbuches, Hr. Prof. Bergmann, nach seinem Lehrbuche, von 7 bis 8, und von 11 bis 12 Uhr; Hr. Assessor Dr. Ballhorn, um 11 Uhr; Hr. Dr. Rothamel, privatissime; Hr. Dr. v. Wenhe, 6 Stunden wöchentl., verbunden mit zwey examinerischen und exegetischen Uebungsstunden; Hr. Brinkmann, um 2 Uhr.

Eine vergleichende Darstellung einzelner Hauptgrundsätze des Römischen und Französischen Privat-Rechtes wird Hr. Dr. von Wenhe in einer unentgeltlichen Vorlesung geben.

Das Erbrecht nach dem Napol. Gesetzbuche trägt Hr. Dr. Rothamel unentgeltlich vor.

Ueber die Successions-Ordnung des C. N. mit Rücksicht auf die Novelle, hält Hr. Brinkmann Sonnabends um 2 Uhr eine unentgeltliche Vorlesung.

Das Handelsrecht trägt Hr. Prof. Saalfeld, nach v. Martens, Mont. und Donnerst. um 3 Uhr vor;

Den Westfälischen Criminal-Proceß, Hr. Prof. Meister, 2 Stundn wöchentl., in einer zu bestimmenden Stunde;

Die Theorie des bürgerlichen Processes, Hr. Prof. Waldeck, nach Martin, um 2 Uhr;

Die Theorie des Westfäl. bürgerl. Processes, Hr. Tribunal-Procur. Dr. Quentin, 4 Stdn wöch. um 7 Uhr; Hr. Assessor Dr. Ballhorn, um 3 Uhr.

Eine Anleitung zur gerichtlichen und politischen Beredtsamkeit gibt Hr. Prof. Goede Mont., Dinst. und Donnerst. um 3 Uhr.

Practische Vorlesungen: Hr. Prof. von Willers hält ein diplomatisches Practicum, in Franz. Sprache, Mittw. um 5 Uhr. — Hr. Assessor Dr. Ballhorn lehrt die Praxis des bürgerl. Processes und die Kunst zu referiren, um 8 Uhr; Hr. Trib. Richter Oesterlen, die Praxis des Westfäl. Processes und die Kunst zu referiren, nach der 2. Ausg. seiner "Pract. Erläuterung der Westfäl. Proceß-Ordnung," und seiner "Anleitung zur Referir-Kunst," um 8 Uhr.

Zu cursorischen Vorlesungen über einzelne Theile der Jurisprudenz, Examinatoriis und Repetitoriis er bietet sich Hr. Trib. Procur. Dr. Thoms, Hr. Dr. Rothamel u. Hr. Adj. Riedel; zu Examinatoriis in dem bürgerl. Rechte, Hr. Trib. Proc. Dr. Jordan; zu Examinatoriis und Repetitoriis über das Röm. oder Französ. Privat-Recht, in Deutscher, Lateinischer oder Franzöf. Sprache, Hr. Dr. v. Wenhe.

## Heilkunde.

Die Vorlesungen über Botanik und Chemie s. bey der Naturlehre.

Ein Examinatorium über Anatomie hält Hr. Prof. Hempel um 4 Uhr.

Die Osteologie und Syndesmologie trägt Hr. Prof. Hempel Mont. u. Donnerst. um 11 Uhr vor;

Die Physiologie, Hr. Prof. Blumenbach, 6 Stunden wöchentlich, um 8 Uhr; Hr. Prof. Hempel, 5 Stunden wöchentlich, um 6 Uhr M.;

Die Diätetik, Hr. Prof. von Crell, um 8 Uhr.

Allgemeine Nosologie und Therapie, nebst der Arzneimittell-Lehre, handelt Hr. Prof. Himly als den ersten Theil seines Systems der Medicin, nach seinem Lehrbuche, 5 Stunden wöchentl. um 3 Uhr ab.

Die Arzneimittell-Lehre trägt Hr. Prof. v. Crell um 3 Uhr vor; Hr. Dr. Winiker um 7 Uhr; Hr. Dr. Kraus, nach der von ihm besorgten 5. Auflage von "Arneman's pract. Arzneimittell-Lehre, Gött. 1811," mit vorzüglicher Rücksicht auf medicinische Warenkunde, 5 Stunden wöchentlich um 11 Uhr, verbunden mit einer Uebungsstunde am Sonnabende;

Chirurg. Arzneimittell-Lehre, Hr. Dr. Kraus, nach der während der Vorlesungen unter seiner Aufsicht erscheinenden 5. Auflage von "Arneman's chirurg. Arzneimittell-Lehre," 2 Stundn wöch. unentgeltl.

Eine Anleitung zum Recept-Schreiben gibt Hr. Dr. Spangenberg Mittw. um 6 Uhr Ab. unentgeltlich.

Allgemeine und specielle Pathologie trägt Hr. D. Breden in einer demnächst zu bestimmenden Stde vor;

Die specielle Pathologie, Hr. Prof Stromeyer (der ältere) um 6 Uhr M.; Hr. Dr. Kraus, 8 Stunden wöchentlich, um 4 und 6 Uhr.

Von der speciellen Therapie trägt Hr. Prof. Richter die erste Hälfte, welche die fieberhaften

Krankheiten begreift, um 10 Uhr vor; Hr. Prof. Stromeyer (der ältere) um 7 Uhr die zweite Hälfte, welche die chron. Krankheiten zum Gegenstande hat;

Die Pathologie und Therapie der Krankheiten des weibl. Geschlechts, Hr. Prof. Oslander um 4 Uhr;  
Die Behandlung der Bänderkrankheiten, Hr. Dr. Oslander;

Die erste Hälfte seines Systems der Chirurgie, Hr. Prof. Langenbeck um 7 und 2 Uhr.

Ein Privatissimum zu Uebungen in den bey Augen- und Gehörkrankheiten zu verrichtenden Operationen hält Hr. Prof. Himly.

Die Entbindungskunst lehrt Hr. Prof. Oslander um 9 Uhr, verbunden mit practischen Uebungen bey den im Entbindungshause vorkommenden Fällen. Auch ist er erbötig, privatiss. darin Unterricht zu geben.

Die gerichtliche Arzneykunst trägt Hr. Prof. Oslander um 5 Uhr vor.

Die medicinischen und chirurgischen clinischen Uebungen in dem acad. Hospitale und in den Privat-Wohnungen der Kranken wird Hr. Prof. Himly, nach der bisherigen Einrichtung, die er in einer kleinen Schrift, "Verfassung der medicinisch-chirurg. Clinik zu Göttingen, 1803," entwickelt hat, fortsetzen, und bestimmt dazu die Stunde von 11 bis 12 Uhr.

Für die clinischen Uebungen im chirurgischen Hospitale unter der Aufsicht des Hrn. Prof. Langenbeck ist die Stunde von 8 bis 9 Uhr bestimmt.

Die Thier-Arzneykunde lehrt Hr. Stallmeister Ahrer. — Hr. Dr. Uhlendorff wird 5 Stunden wöchentlich um 3 Uhr die Gesundheitserhaltungskunde der vorzüglichsten Hausthiere, nebst der Beurtheilung derselben nach ihrem Aeußern in Hinsicht auf Alter, Fehler und Krankheitsanlagen, abhandeln. — Hr. Dr. Lappe lehrt die Behandlung der

Pferdekrankheiten, 4 Stunden wöchentlich, um 1 Uhr, und hält 4 Stunden wöchentlich um 6 Uhr Ab. eine Vorlesung über die Seuchen der landwirthschaftlichen Hausthiere, womit er in vorkommenden Fällen practische Anweisung verbindet.

Ein Repetitorium und Examinatorium über die vorzüglichsten medicinischen Wissenschaften, in Verbindung mit einer Revision der neuern Theorien, erbietet sich Hr. Dr. Breden zu halten.

### Philosophische Wissenschaften.

Allgemeine Geschichte der Philosophie, oder Darlegung und Erörterung der merkwürdigsten Lehren, auf welche die berühmtesten Philosophen ihre Systeme gegründet haben, trägt Hr. Prof. Bouterwek um 3 Uhr vor;

Logik, nach der 2. Ausg. seines Lehrbuches, und philos. Encyclopädie, Hr. Prof. Schulze um 7 Uhr;

Logik und Einleitung in die Philosophie, Hr. Prof. Bouterwek, nach seinem "Lehrbuche der philos. Vorkenntnisse," 4 Stunden wöchentlich, um 7 Uhr;

Historische Einleitung in die Philosophie, verbunden mit Logik, Hr. M. Toelken, nach Dictaten, 4 Stunden wöchentlich, um 4 Uhr;

Logik, Hr. M. Kern, um 10 Uhr;

Metaphysik, Hr. M. Kern, um 2 Uhr;

Die natürl. Theologie, Hr. Prof. v. Crell, nach einem eign. Leitfaden, Mittw. u. Sonn. um 11 Uhr öffentl.

Die allgemeine practische Philosophie und die Ethik, Hr. Prof. Schulze um 5 Uhr;

Die Philosophie des bürgerl. und des Criminals Rechts, Hr. Prof. Schulze, nach seinem während der Vorlesungen erscheinenden Lehrbuche, um 10 Uhr;

Das Naturrecht, Hr. Prof. Bouterwek, Mont., Mittw. und Freyt. um 5 Uhr;

Critik der Statistik und Politik, nebst einer Begründung der politischen Philosophie, Hr. Prof. Lueder, nach seinem Lehrbuche, um 5 Uhr;

Die gesammte Politik, oder Staatsverfassungs- und Staatsverwaltungslehre (Polizen, Cameralwissenschaft, Staatswirthschaft), Hr. Prof. Sartorius, um 7 Uhr;

Sinanzwissenschaft, Hr. Prof. Sartorius, um 6 Uhr Morgens.

Zu einem Cameralist. Practicum bestimmt Hr. Prof. Lueder die Stunde von 3 bis 4 Mittw. u. Freyt.

Die Bergbaukunde lehrt Hr. Prof. Hausmann Mittw. und Sonnab. um 8 Uhr;

Die Technologie, Hr. Prof. Hausmann, nach Beckmann, 3 Stunden wöchentlich, um 10 Uhr.

Philosophische Disputir, Uebungen über Gegenstände aus dem Naturrechte hält Hr. Prof. Schulze Sonnab. um 11 Uhr öffentlich.

### Mathematische Wissenschaften.

Die reine Mathematik lehrt Hr. Prof. Lhibaut um 9 Uhr, und verbindet damit die gewöhnliche Uebungsstunde am Sonnabende. Zum Privatunterrichte in der reinen Mathematik erbiethet sich Hr. M. Ebell, Hr. M. Schrader, und Hr. M. Focke.

Die Analysis endlicher Größen, nebst der höhern Geometrie, trägt Hr. Prof. Lhibaut um 7 Uhr vor; Hr. M. Ebell und Hr. M. Focke privatissime;

Die Lehre von den Gleichungen, verbunden mit Uebungs-Exempeln, Hr. M. Schrader, 4 Stunden wöchentlich, um 1 Uhr;

Die Analysis des Unendlichen, Hr. M. Focke;

Die Trigonometrie, Hr. M. Schrader;

Die practische Rechenkunst, Hr. M. Ebell, Hr. M. Schrader, Hr. M. Focke;

Die practische Geometrie, Hr. M. Ebell, privatissime; Hr. M. Schrader, nach Mayer, verbunden mit dem Niveliren, in besonderer Hinsicht auf Cameralisten, Forstämner

und Oeconomen, 3 Mahl wöchentlich, Abends von 5 bis 7 Uhr; Hr. M. Focke, um 6 Uhr N.; Hr. Districts-Bau-meister Müller, verbunden mit Uebungen in militärischen und topographischen Vermessungen, drey Mahl wöchentlich, des Morgens von 5 bis 8 Uhr;

Die Grundlehren der practischen Stereometrie; Hr. Prof. Mayer, Sonnab. um 11 Uhr öffentlich;

Die angewandte Mathematik, Hr. Prof. Schibaut um 11 Uhr;

Die Anfangsgründe der Astronomie, Hr. Prof. Ritter Gauß um 10 Uhr; Hr. Prof. Harding, um 10 Uhr;

Die Theorie der Bewegung der Cometen, Hr. Prof. Ritter Gauß um 9 Uhr.

Die Lehre von der Bestimmung der Zeit handelt Hr. Prof. Harding um 2 Uhr ab.

Zu der practischen Astronomie gibt Hr. Prof. Ritter Gauß privatissime Anweisung;

Zu der Astrognoſtie, Hr. Prof. Harding, in einer bequemen Abendstunde.

Vorlesungen über die Baukunst: Hr. Prof. Fiorillo erläutert Vitruvius Werk über die Baukunst um 1 Uhr, und verbindet damit eine Darstellung der Beschaffenheit der Architectur unter verschiedenen Völkern. Hr. M. Ebell handelt die öconomische und bürgerliche Baukunst, nebst dem Bauanschlage, privatissime ab. Hr. M. Schrader trägt die Theorie der bürgerlichen Baukunst, nach Gillo, um 7 Uhr vor, und gibt in einer zu verabredenden Stunde Anweisung, wie Stadt- und Landgebäude sowohl, als öconomische und technische Gebäude, zweckmäßig zu erfinden, und die Entwürfe dazu gehörig auszuarbeiten sind.

Eine militärische Encyclopädie wird Hr. Hauptmann M. Klare um 10 Uhr vortragen, so wie er auch erbötig ist, in beliebigen Stunden in einzelnen Theilen der Kriegskunst Unterricht zu ertheilen.

### Naturlehre.

Die Naturgeschichte trägt Hr. Prof. Blumenbach, nach seinem Handbuche, 5 Stunden wöchentl. um 5 Uhr vor.

Die allgemeine Botanik lehrt Hr. Prof. Schrader um 7 Uhr; die öconomische und Forst-Botanik um 8 Uhr; die medicinische Botanik, oder die Kenntniß der officinellen Pflanzen, und derjenigen Theile derselben, die als

Arznei gebraucht werden, Mont., Dinst., Mittw. und Frent. um 1 Uhr. Sonnab. um 2 Uhr stellt er botanische Excursionen an, und gibt in den gewöhl. Stunden im botan. Garten Demonstrationen. -- Hr. Dr. Spangenberg trägt Mont., Dinst., Donnerst. u. Frent. um 6 Uhr M. pharmacologische Botanik vor, und gibt Anleitung zur Kenntniß der Apotheker-Waren aus dem Pflanzenreiche.

Die Geognosie lehrt Hr. Prof. Hausmann Mont., Dinst., Donnerst. und Frent. um 8 Uhr.

Die Mineralogie trägt Hr. Prof. Hausmann, nach seinem während der Vorlesungen erscheinenden Lehrbuche, Mont., Dinst., Donnerst. und Frent. um 2 Uhr vor; Mittw. um 2 Uhr stellt er öffentlich practische mineralogische Uebungen, und Sonntags mineralogische und geognostische Excursionen an.

Die Experimental-Physik trägt Hr. Prof. Mayer, nach der dritten Ausgabe seines Handbuche, um 4 Uhr vor;

Die Physische Astronomie, Geographie und Meteorologie, als die zweite Hälfte seiner physicalischen Vorlesung, Hr. Prof. Mayer, um 11 Uhr;

Physische Geographie, Hr. Prof. Bunsen, um 4 Uhr.

Ueber die Geschichte der Chemie, und vorzüglich über die verschiedenen wissenschaftlichen Ansichten derselben, hält Hr. Prof. von Crell eine öffentliche Vorlesung um 11 Uhr.

Die theoretische Chemie, verbunden mit den erläuternden Experimenten, trägt Hr. Prof. Stromeyer (der jüngere), nach seinem Handbuche, um 9 Uhr vor; die Lehre von der chemischen Verwandtschaft der Körper handelt er Sonnab. um 7 Uhr öffentlich ab.

Eine Anleitung zur chemischen Analyse gibt Hr. Prof. Stromeyer (der jüngere) Dinst., Mittw. und Frent. um 4 Uhr; und zu chemisch-practischen Uebungen im academischen Laboratorio bestimmt er die Stunden von 4 bis 7 Uhr Mont. und Donnerst.

Zu einer Vorlesung über pharmaceutische Chemie erbiethet sich Hr. Prof. von Crell.

Die Oeconomische Chemie lehrt Hr. Prof. Stromeyer (der jüngere) um 3 Uhr.

### Historische Wissenschaften.

Allgemeine Länder- und Völkerkunde, oder einen kritischen und systematischen Inbegriff unserer gegenwärtigen

gen Kenntnisse der Erde und der sie bewohnenden Völker, trägt Hr. Prof. Heeren um 6 Uhr M. vor, und erläutert alles durch einen reichen Vorrath der besten und neuesten Karten, welche er seinen Zuhörern vorlegen wird; so wie auch durch die ethnographische Sammlung in dem akademischen Museum;

Die alte Geschichte, Hr. Prof. Heeren, nach seinem Handbuche, um 4 Uhr;

Die Geschichte der wichtigsten Begebenheiten des Mittelalters, vorzüglich der Kreuzzüge, Hr. Prof. Heeren, Dinst. und Donnerst. um 6 Uhr Ab. öffentlich;

Die Geschichte des neuern Europa und seiner Colonien, Hr. Prof. Heeren, nach seinem Handb. um 2 Uhr;

Die Geschichte der Hebräer, Hr. Prof. Lueder Mont. und Dinst. um 2 Uhr;

Die Geschichte der Deutschen, Hr. Prof. Lueder, um 7 Uhr.

Critik der Statistik und Politik etc., eine Vorlesung des Hrn Prof. Lueder, ist oben bey den Philosophischen Wissenschaften aufgeführt.

Die Kirchengeschichte s. bey den Theologischen Wissenschaften.

#### Litteratur.

Die allgemeine Litterär-Geschichte trägt Hr. Prof. Reuß, 4 Stunden wöchentlich, vor;

Die Geschichte der Griechischen Litteratur und Kunst, Hr. M. Fiorillo um 3 Uhr.

Ueber die Geschichte der Französischen Litteratur hält Hr. Prof. Artaud eine Vorlesung in Französ. Sprache.

Die Vorlesungen über die Geschichte sowohl, als die Litteratur einzelner Wissenschaften und Künste, sind bey jeder Wissenschaft und Kunst erwähnt.

#### Schöne Wissenschaften und Künste.

Philosophie der Kunst trägt Hr. M. Fiorillo privatissime vor;

Critik der Kunst, Frenherr von Seelendorff, Mont. Mittw. und Freyt. um 6 Uhr.

Einen historischen und critischen Abriss der Geschichte der Französischen Litteratur gibt Hr. Prof. von Villers Mont. und Freyt. um 5 Uhr in Französischer Sprache;

Eine historische und critische Anleitung zur Kenntniß der Deutschen Litteratur, der ältern sowohl, als der neuern, Hr. Prof. Bouterwek Dinst. und Donnerst. um 5 Uhr.

Ueber die Geschichte der lyrischen Poesie bey den Griechen hält Hr. M. Schulze, wöchentlich Eine Stunde, eine unentgeltliche Vorlesung.

Rhetorik lehrt der Frenh. von Seckendorff; den theoretischen Theil wird er Dinst., Donnerst. und Sonnab. um 11 Uhr vortragen; allgemeine practische Uebungen in der Beredsamkeit, und für Juristen insbesondere, wird er Mont. und Donnerst. um 12 Uhr anstellen; Uebungen für Theologen insbesondere Dinst u. Frenst. um 3 Uhr.

Ueber den Deutschen Styl hält Hr. Prof. Bunsen Mont. und Donnerst. um 5 Uhr eine Vorlesung, und stellt zugleich Uebungen im mündlichen u. schriftl. Vortrage an.

Die Vorlesungen über die Baukunst s. bey den Mathematischen Wissenschaften.

Die Geschichte der Baukunst, Mahlerey, Bildhauerey, Steinschneidekunst zc. von der Wiederherstellung der Künste bis auf unsere Zeiten, handelt Hr. Prof. Fiorillo, mit Benutzung der academischen Gemählde und Kupferstichsammlung, und in vorzüglicher Hinsicht auf diejenigen, welche Italien und Frankreich zu bereisen gedenken, privatissime um 7 Uhr ab. Außer dem lehrt er die Zeichenkunst und Mahlerey, nebst der Perspective, theoretisch und practisch. — Hr. Zeichenmeister Eberlein gibt Unterricht im Zeichnen, besonders im Landschaftszeichnen, in beliebigen Stunden.

In der Musik wird Hr. Musik-Director M. Forkel theoret. und pract. Unterricht in belieb. Stunden ertheilen.

### Alterthumskunde.

Philologische Encyclopädie oder allgemeine Darstellung der Griechischen und Römischen Alterthumskenntnisse trägt Hr. M. Lünemann um 4 Uhr vor;

Archäologie der Kunst bey den Aegyptern, Griechen und Römern (Baukunst, Bildneren, Mahlerey, Glyptik und Münzwesen, verbunden mit Mythologie und Symbolik), Hr. M. Zoelken, 6 St. wöch. um 6 oder 7 Uhr;

Römische Alterthümer, d. h. eine historische Darstellung der Verfassung und Verwaltung des Staates in den

verschiedenen Perioden desselben, des Privat-Lebens, und der Ausbildung der Künste und Wissenschaften unter den Römern, Hr. Prof. Wunderlich, 4 Stdn wöch. um 2 Uhr.

### Alte Sprachen.

Eine Einleitung zur Kenntniß der Sprachen u. der Litteratur des Orients gibt Hr. Prof. Tychsen um 2 Uhr.

Die Hebräische Grammatik lehrt Hr. Prof. Dr. Nott um 10 Uhr. Hr. M. Mahn trägt die Grammatik der Hebr. Sprache und des bibl. Chaldaismus. nach seiner während der Vorlesungen erscheinenden Sprachlehre, 5 Stdn wöch. um 11 Uhr vor; Hr. Rep. Freitag Hebräische und Arabische Grammatik, verbunden mit Uebungen im Uebersetzen, 6 Stunden wochentlich, um 4 Uhr.

Die Syr. Sprache lehrt Hr. Prof. Eichhorn um 11 Uhr;

Die Arabische Sprache. Hr. M. Mahn, der sich auch zum Privat-Unterricht in den übrigen Orient. Sprachen erbietet.

Die Vorlesungen über das Alte u. Neue Testam. s. bey den Theologischen Wissenschaften.

Vorlesungen über die Griechische Sprache und Griech. Schriftsteller: Hr. Prof. Ritter Heyne erklärt Mittw. um 10 Uhr die Olympischen Oden Pindars; zu den Interpretations-Uebungen der Mitglieder des philolog. Seminarii bestimmt er für dieselbe Stunde, Mont. u. Dinst., Aeschines Rede gegen den Ctesiphon, und, nach dieser, Demosthenes Rede für die Krone. Hr. Prof. Mitscherlich erklärt Apollonius Rhod. Argonautica um 3 Uhr; Hr. Prof. Wunderlich, den Euchenides um 11 Uhr. Hr. M. Schulze trägt, 2 Stunden wöchentlich, die Metrik vor, und erklärt, 3 Stunden wöchentlich, den Prometheus des Aeschylus. — Zum Privat-Unterricht im Griechischen erbietet sich Hr. M. Fiorillo und Hr. M. Lünemann.

Vorlesungen über die Lateinische Sprache und Lateinische Schriftsteller: Hr. Prof. Ritter Heyne fährt Donnerst. um 11 Uhr fort, die Mitglieder des philolog. Seminarii im Disputiren u. Schreiben zu üben; für diejenigen, welche nicht Mitglieder des Seminarii sind, bestimmt er dieselbe Stunde des Frent., in welcher die Interpretation des 36. Buches des Plinius fortgesetzt werden wird. Hr. Prof. Mitscherlich hält Frent. und Sonnab. um 7 Uhr ein öffentl. Collegium, in welchem er das 2. Buch der Briefe Horazens theils selbst erklären, theils seine Zuhörer in der Kunst zu in-

terpretiren üben wird. — Hr Prof. Wunderlich erklärt aus-  
gewählte Gedichte des Tibullus, Propertius und Catullus  
5 Stdn wöch. um 4 Uhr. — Hr. Director M. Kirsten erläu-  
tert um 3 Uhr, 4 Stdn wöch. Cicero's Schrift über Gesetze,  
und stellt in den beiden andern Stunden Uebungen im Latei-  
nischen Schreiben und Sprechen an. — Zum Privat-Unter-  
richt im Lateinischen erbietet sich Hr. Director M. Kirsten,  
Hr. M. Fiorillo, Hr. M. Lunemann, und Hr. M. Mahn.

### Neuere Sprachen und Litteratur.

Eine Anleitung zur Kenntniß der ältern Deutschen Lit-  
teratur und zum vollkommenen Verstehen der besonders  
aus dem Schwäbischen Zeitalter übrigen Gedichte gibt  
Hr. Prof. Benecke privatissime.

Zum Privat-Unterricht in der Deutschen Sprache  
erbietet sich Hr. Director M. Kirsten.

Die Französische Sprache lehrt Hr. Prof. Artaud, und  
Hr. Lector v. Chateaubourg. Auch wird Hr. M. Dubois,  
so wie mehrere Andere, fernerhin Unterricht im Franzö-  
sischen ertheilen.

Die Anfangsgründe der Englischen Sprache trägt Hr.  
Prof. Benecke um 6 Uhr M. vor. Zur Erläuterung der äl-  
tern Dichter ist er, nach Maßgabe seiner Zeit, gern erbötig.

Zum Privat-Unterricht in der Englischen Sprache er-  
bietet sich Hr. Brown.

Die Anfangsgründe der Italiänischen Sprache lehrt  
Hr. Prof. Bunsen um 7 Uhr. Für die cursorische Erläute-  
rung der vorzüglichsten Dichter bestimmt er die Stunde von  
6- bis 7 Uhr Ab. Hr. M. Loelken erklärt Italiän. Dichter  
privatim. Auch wird Hr. Rossi fernerhin im Italiänis-  
chen Unterricht ertheilen.

---

Die Reitbahn ist dem Hrn. Stallmeister Ayer unter-  
geben, der Fechtboden dem Hrn. Fechtmeister Boht, und  
der Tanzboden dem Hrn. Tanzmeister Blesmann.

---

Wegen der Logis kann man sich an den Logis-Com-  
missär, Pedell Schäfer, wenden; Auswärtige, welche  
Logis suchen, können von ihm sowohl über die Preise,  
als andere Umstände, Nachricht erhalten, und durch ihn  
im voraus Bestellungen machen.

---